

Checkliste für Ihre Traumhochzeit

12 Monate vor der Hochzeit

- Bevor Sie in die Planungen zu Ihrer Traumhochzeit einsteigen legen Sie ein Datum für Ihre Hochzeit fest. Leider kann es auch vorkommen, dass Sie Ihren Wunschtermin aufgrund äusserer Gegebenheiten nicht realisieren können, wie zum Beispiel eine bereits an jenem Datum besetzte Wunschlocation. Daher sollten Sie sich auch auf ein alternatives Datum einigen.

Wunschdatum standesamtliche Trauung: _____

Alternativ Datum standesamtliche Trauung: _____

Wunschdatum kirchliche Trauung: _____

Alternativ Datum kirchliche Trauung: _____



- Auch ein "Motto" Ihrer Hochzeit sollten Sie im Vorfeld festlegen. Möchten Sie "festlich elegant" oder lieber "rustikal" feiern? Oder doch die Feierlichkeiten in Ihrem eigenen Garten ausrichten?

Motto: _____

- Sehr schnell gerät man bei der Auswahl des Kleides oder der Location ins Träumen und verliert den finanziellen Überblick. Um keine bösen Überraschungen unmittelbar vor oder nach dem Hochzeitstermin zu erleben ist es enorm wichtig, dass Sie sich direkt zu Beginn Ihrer Planungen ein Hochzeitsbudget festlegen. Hierbei sollten Sie bitte nur Ihre realistischen finanziellen Möglichkeiten einbeziehen und nicht mit eventuellen Geldgeschenken der Gäste rechnen.

Hochzeitsbudget: _____

- Erstellen Sie in jedem Fall einen Kostenplan. So haben Sie zu jeder Zeit einen vollständigen Überblick der Kosten und die Einhaltung Ihres Hochzeitsbudgets.





- Nun legen Sie den Rahmen Ihrer Feierlichkeiten fest. Möchten Sie eine eher familiäre oder eine große Feier mit vielen Gästen abhalten?

Bitte erstellen Sie nun eine Gästeliste.

Strukturieren Sie Ihre Gästeliste ganz klar durch. So können Sie sicher sein niemanden zu vergessen. Beginnen Sie mit den Eltern des Brautpaares. Es folgen Geschwister, Großeltern, Onkels und Tanten, Cousins und Cousinen, Trauzeugen, Freunde, Nachbarn, Arbeitskollegen. Damit haben Sie den größten Teil Ihrer Gäste bereits abgedeckt. Es ist aber wahrscheinlich, dass Sie für sich diese Liste noch individuell erweitern werden.

Ebenfalls können Sie auf der Gästeliste direkt die Adresse des jeweiligen Gastes vermerken und seine Zusage. Lassen Sie zusätzlich Platz für mögliche Notizen, wie zum Beispiel "Hat dieser Gast eine Lebensmittelallergie?" Oder: "Benötigt dieser Gast ein Hotelzimmer, da er von weiter her anreist?"

Hochzeitsgäste standesamtliche Trauung: _____

Hochzeitsgäste kirchliche Trauung: _____



- Da Sie nun die zu erwartenden Gästezahlen überblicken können suchen Sie sich dementsprechend “die Location” für Ihre Traumhochzeit. Hier sind der Phantasie keine Grenzen gesetzt. Vom Strand über das Märchenschloss bis hin zur ausgefallenen Szene-Location ist alles möglich. Natürlich können Sie Ihrer Traumhochzeit auch eine ganz persönliche Note verleihen und im heimischen Garten feiern.

Reservieren Sie nun Ihre Hochzeitslocation.

Adresse: _____

Ansprechpartner: _____

Telefon / E-Mail: _____

- Reservieren Sie das Standesamt und die Kirche für Ihre Trauung.

Standesamt: _____

Adresse: _____

Ansprechpartner: _____

Telefon / Email: _____



Kirche: _____

Adresse: _____

Ansprechpartner: _____

Telefon / E-mail: _____

- Es ist Brauch, dass jeweils die Braut wie auch der Bräutigam einen Trauzeugen benennen. Die Trauzeugen bezeugen den Rechtsakt der Eheschließung, sind aber seit dem 1. Juli 1998 nicht mehr vorgeschrieben, woraus sich dementsprechend keine vom Gesetzgeber vorgeschriebenen Verpflichtungen für diese ergeben.

Sollten Sie sich aus traditioneller Überzeugung für Trauzeugen entscheiden, welche Ihnen auch bei weiteren Organisationen zu Ihrer Hochzeit oder dem Aussuchen der Hochzeitsgardrobe zur Seite stehen können, benennen Sie diese bitte nun.

Trauzeuge/Trauzeugin der Braut: _____

Trauzeuge/Trauzeugin des Bräutigams: _____



- Erstellen Sie einen Ordner für Ihre Traumhochzeit.
In diesem Ordner archivieren Sie sämtlichen Schriftverkehr des Standesamtes, der Kirche, Reservierungen, Angebote, Bestätigungen, Rechnungen, Verträge des Servicepersonals, etc. So haben Sie immer das passende Dokument schnell zur Hand und behalten stets den Überblick.
- Heutzutage ist es nicht mehr selbstverständlich, dass die Braut traditionell den Familiennamen des Bräutigams annimmt. Darum machen Sie sich Gedanken, welchen Familiennamen Sie zukünftig führen möchten.

zukünftiger Name des Bräutigams: _____

zukünftiger Name der Braut: _____

- Sofern Sie im Anschluß an Ihre Traumhochzeit eine Hochzeitsreise/Flitterwochen planen ist es nun an der Zeit sich auf ein Ziel zu einigen. Das Reisebüro Ihres Vertrauens wird Ihnen bei der Buchung tatkräftig unter die Arme greifen.

Reisebüro: _____

Ansprechpartner: _____

Telefon/E-mail: _____

Reiseziel: _____

Reisezeitraum: von _____ bis _____



- Selbstredend sollten Sie nun auch Ihren Arbeitgeber informieren und für den erforderlichen Zeitraum Urlaub beantragen. Für den eigentlichen Tag der Trauung steht Ihnen laut Bundesurlaubsgesetz (BUrlG) § 616 BGB sogar mindestens ein Tag Sonder-Urlaub zu (dies kann je nach Tarif- oder Arbeitsvertrag noch nach oben hin variieren). Bitte sprechen Sie Ihren Arbeitgeber darauf an.

Urlaub Braut Trauung: von _____ bis _____

Urlaub Braut Hochzeitsreise: von _____ bis _____

Urlaub Bräutigam Trauung: von _____ bis _____

Urlaub Bräutigam Hochzeitsreise: von _____ bis _____

- Auch das Rahmenprogramm Ihrer Hochzeitsfeier sollte jetzt schon festgelegt werden, denn gute Djs oder Bands sind nicht selten auf Monate im Vorraus ausgebucht. Bedenken Sie, dass gute Musik und herrausragendes Servicepersonal zu einer guten und ausgelassenen Stimmung sowie zu einem reibungslosen Ablauf Ihrer Feierlichkeiten beitragen.

Dj/Band: _____

Ansprechpartner: _____

Telefon/E-mail: _____

Servicepersonal: www.kellnerservice.com

6 Monate vor der Trauung

- Kleider machen Leute! Auch wenn diese Floskel heutzutage etwas abgegriffen zu sein scheint, so sollten Sie an dem "schönsten Tag in Ihrem Leben" stilecht angezogen sein.
Einigen Sie sich auf eine Farbrichtung, denn chique ist was gefällt und es muss heute nicht immer weiß sein. Durch die Festlegung der Farbrichtung stellen Sie eine harmonische optische Erscheinung des Brautpaares sicher.
Nach alter Überlieferung bringt es dem Brautpaar Unglück, wenn der Bräutigam die Braut vor der Hochzeit im Brautkleid sieht. Darum ist es naheliegend den jeweiligen Trauzeugen/Trauzeugin mit zur Auswahl der Hochzeitsgardrobe zu nehmen.

Farbgebung Hochzeitsgardrobe: _____

Auch den jeweiligen Kleidertyp, ob Etuikleid oder Meerjungfrau, Duchesse oder Zweiteiler, und eventuelle Accessories sollten Sie kurz umschreiben.

Kleid: _____

Accessories: _____

Teilen Sie unbedingt auch Ihre bevorzugte Farbgebung Ihren Gästen mit. Nach Knigge sind die Farben Weiß, Champagner oder Crème zum Beispiel der Braut vorbehalten, da durch diese Farben traditionell die "Reinheit der Braut" symbolisiert wird.

Natürlich hat auch der Herr mittlerweile die Qual der Wahl. So stehen neben Frack, Smoking oder klassischem Anzug auch eine Vielzahl an Accessories, welche dem Anzug den "letzten Schliff" geben, wie Fliege, Krawatte oder Manschettenknöpfe, zum Angebot.



Anzug: _____

Accessories: _____

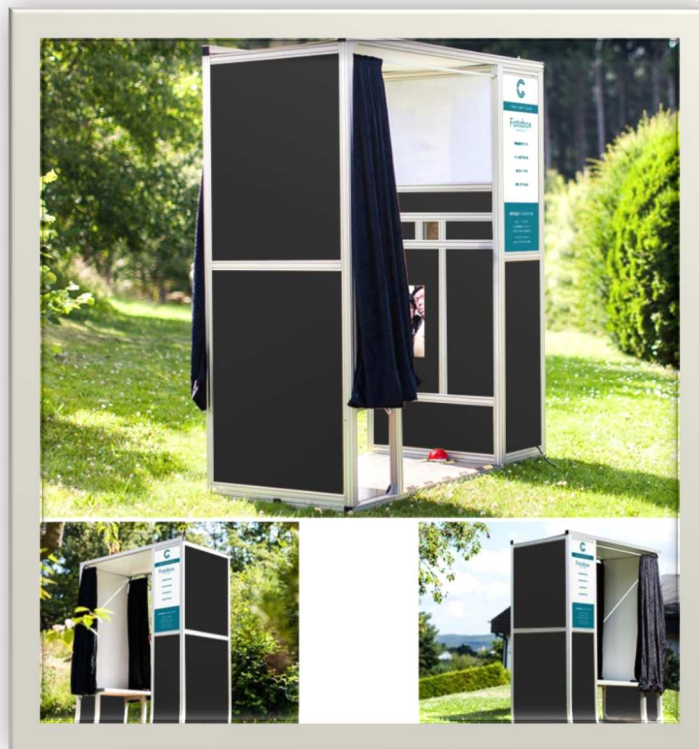
- Natürlich dürfen auch die Trauringe nicht fehlen. Hier gibt es von der Farbe, über die Machart bis hin zum Material (Gold, Silber, Platin, etc.) eine unendliche Auswahl an Variationen. Sie können Ihre Trauringe beim Juwelier Ihres Vertrauens von der Stange kaufen oder sich anfertigen lassen. Im Zeitalter des Internets kann man Sie sogar online bestellen. Seien Sie sich bewusst, dass Sie dieses Schmuckstück ein Lebenlang tragen und Sie jeden Tag aufs Neue an Ihr Eheversprechen erinnern soll. Bei unserem Partner “verzauberschmuck” haben Sie die Möglichkeit nicht nur Ihre Ringe selbst unter fachlicher Anleitung zu kreieren, sondern Sie sind maßgeblich an der Entstehung bis zum fertigen Ring an der Herstellung beteiligt. So entsteht ein einmaliges Unikat gepaart mit einem unvergleichlichen Erlebnis. Also, seien Sie “Ihres eigenen Glückes Schmied”.



- Ihre Gäste sollen mit Ihnen zusammen feiern und Spaß haben, statt während Ihrer Hochzeitsfeier zu “arbeiten”.
Durch die immer weiter voranschreitende Digitalisierung und bezahlbaren Spiegel-Reflex-Kameras glauben viele sie könnten fotografieren. Begehen Sie nicht den Fehler irgendjemanden aus dem Freundes oder Bekannten Kreis mit der Aufgabe zu betrauen Ihre Hochzeit in Bild und Ton festzuhalten, sondern ausschließlich Profis. Schließlich möchten Sie auch bei Ihrer Goldhochzeit noch lebendige Erinnerungen in Händen halten.

Fotograf: _____

Telefon/E-mail: _____



- Lassen Sie sich von Ihrem Partyservice oder dem angeschlossenen Restaurant Ihrer Hochzeitslocation Menüvorschläge machen. Bedenken Sie bei der Auswahl Ihres Menüs eventuelle religiöse Essgewohnheiten (z.B. Moslems) Ihrer geladenen Gäste. Auch mit einer vegetarischen Alternative zusätzlich zu Ihrem Menü sind Sie bestens beraten. Zu jedem guten Menü gehört auch die passende Weinempfehlung.

Da Sie bereits die entsprechenden Dienstleister, wie Partyservice und Caterer, gerade durch die Menüauswahl greifbar haben sprechen Sie mit diesen die Tischdekoration durch, so dass auch in der Tischdekoration Ihr "Motto" aufgegriffen werden kann.





- Der Besuch eines Tanzkurses steht nun an, denn natürlich möchten Sie bei Ihrem Hochzeitstanz eine gute Figur machen. Viele Tanzschulen bieten sogar extra Hochzeitstanzkurse an, in denen hauptsächlich Walzer und ein wenig Disco Fox vermittelt wird, also alles was man für die Hochzeit braucht.

Natürlich können Sie auch Einzelunterricht bei einem Tanzlehrer nehmen oder einen normalen Einsteigerkurs des Welttanzprogramms (Grundkurs) besuchen.

Tanzschule: _____

Adresse: _____

Ansprechpartner: _____

Telefon/E-mail: _____

Termine Tanzkurs: _____

- Ein Ansprechpartner für Ihre Gäste sollte bestimmt werden. Oftmals möchten manche Gäste mit einer kleinen Überraschung zur Trauung oder anschliessenden Hochzeitsfeier beitragen. Um diese kleinen Erweiterungen des geplanten Rahmenprogramms zu koordinieren ist ein Ansprechpartner, oder auch gerne Zeremonienmeister genannt, unerlässlich. Auch ist sich bei Fragen bezüglich der vom Brautpaar zu erstellenden "Wunsch-Geschenke-Liste" an diesen Ansprechpartner zu wenden. Denn niemand möchte dem Brautpaar schon im Vorfeld verraten was man schenkt, oder noch schlimmer, dass dem Brautpaar 8 Toaster und 17 Kaffeemaschinen geschenkt werden. Naheliegenderweise übernimmt diese Aufgabe fast immer ein Trauzeuge oder ein/e sehr gute/r Freund/in des Brautpaares.
 - Besprechen Sie nun mit dem Standesbeamten und / oder dem Pfarrer den genauen zeitlichen Ablauf Ihrer Trauung. Hierbei können Sie sich maßgeblich an der Gestaltung der Zeremonie, durch die Mitbestimmung der Musik, Texten oder Fürbitten, beteiligen.
 - Die Einladungskarten für Ihre Hochzeitsgäste werden nun versendet. Sicherlich haben Sie vielen Freunden und Bekannten schon von Ihrer Hochzeit erzählt, dennoch sollten Sie alle Gäste ordentlich in schriftlicher Form einladen. Bei vielen Online-Druckereien finden Sie bereits sehr hübsche Einladungskarten Vorlagen, die Sie nach Ihren Bedürfnissen umgestalten können. Für eventuell auswärtig anreisende Gäste empfiehlt es sich einen Lageplan über Parkmöglichkeiten etc. beizulegen. Nennen Sie in Ihren Einladungen auch den Zeremonienmeister und seine Kontaktdaten. So können Ihre Gäste unkompliziert mit diesem in Kontakt treten.
-



- Ein Probetermin bei dem Friseur, der Visagistin und der Nageldesignerin Ihres Vertrauens sollte nun gemacht werden. So können Sie sich nun schon einmal beraten lassen und verschiedene Stylingideen ausprobieren. Machen Sie unbedingt jetzt schon den Termin für Ihre Trauung.

Friseur: _____

Ansprechpartner: _____

Telefon/E-mail: _____

Visagistin/Nageldesignerin: _____

Ansprechpartner: _____

Telefon/E-mail: _____

- Bei einem guten Floristen stellen Sie nun den passenden Blumenschmuck für das Brautpaar, die Trauzeugin, die Blumenkinder, die Tischdekoration und für ein eventuelles Hochzeitsauto zusammen.

Florist: _____

Ansprechpartner: _____

Adresse: _____

Telefon/E-mail: _____

- Lassen Sie sich bei einem Konditor zum Thema Hochzeitstorte beraten. Hier gibt es auch wieder eine unendliche Fülle an Variationen.
Nachdem Sie sich über Geschmack, Aussehen, Höhe, etc. einig geworden sind bestellen Sie nun die Torte für Ihre Trauung.
Vereinbaren Sie unbedingt eine Anlieferung der Torte!!!

Konditor: _____

Ansprechpartner: _____

Adresse: _____

Telefon/E-mail: _____





- Als nächstes muss der Polterabend geplant werden.

Datum Polterabend: _____

Mit wievielen Gästen rechnen Sie ca.? Bedenken Sie bitte, dass besonders in ländlichen Regionen sehr häufig auch spontane, zusätzliche, Gäste aus dem Dorf zum Beispiel, Ihren Polterabend besuchen kommen können.

Mögliche Anzahl der Gäste: _____

Polterabend Location: _____

Auch hier brauchen Sie einen Dj und geeignetes Servicepersonal, denn Sie möchten ja nicht, dass sich Ihre Gäste ihr Bier selber zapfen müssen. Desweiteren ist ein enormer Schankverlust bei ungeschultem Servicepersonal nicht zu unterschätzen und relativiert so Differenzen bei etwas höheren Personalkosten.

DJ: _____

Telefon/E-mail: _____

Polterabend Servicepersonal: www.kellnerservice.com

Da die Gäste nicht ganz genau planbar sind bei einem Polterabend ist man gut beraten eine Partysuppe, wie zum Beispiel Käse-Lauch-Suppe, Mitternachtssuppe, Gyros-Suppe, oder Gulasch-Suppe, anzubieten. Dazu reichen Sie Baguette Brot.

Diese Suppen können einfach und schnell in großen Mengen selbst zubereitet werden. Natürlich können Sie sich diese Suppen oder Ähnliches auch von Ihrem Partyservice liefern lassen, welcher sich dann auch gleich um die Bereitstellung des Geschirrs und Besteck kümmert.



- Um rechtskräftig getraut werden zu können müssen verschiedene Dokumente vorgelegt werden.

Bei der standesamtlichen Trauung benötigen Sie:

Urkunde oder Dokument	Dieses bekommen Sie bei...	Liegt vor (Braut)	Liegt vor (Bräutigam)	Noch zu beantragen
Geburtsurkunde	Zuständiges Standesamt			
Personalausweis oder Reisepass	Einwohnermeldeamt			
Personenstandsurkunde (Eheschließung der Eltern nach dem 31.12.1957)	Standesamt			
Abstammungsurkunde (Eheschließung der Eltern nach dem 31.12.1957 oder in der DDR vor dem 03.10.1990)	Standesamt			
Meldebescheinigung der zuständigen Behörde (Wohnsitz an einem andern Ort)	Einwohnermeldeamt			
Aufenthaltsgenehmigung und Nachweis der Staatsangehörigkeit	Einwohnermeldeamt			

Die vorzulegenden Urkunden und Dokumente dürfen nicht älter sein als ein halbes Jahr.



- Für die kirchliche Trauung benötigen Sie folgende Unterlagen:

Urkunde oder Dokument	Dieses bekommen Sie bei...	Liegt vor (Braut)	Liegt vor (Bräutigam)	Noch zu beantragen
Bescheinigte Versicherung über die Ledigkeit des Brautpaares	Standesamt			
Personalausweis oder Reisepass	Einwohnermeldeamt			
Taufbescheinigung, Firmbescheinigung, Ehevorbereitungsprotokoll (nur für katholische Trauungen)	Zuständiges Pfarramt			
Taufbescheinigung, Konfirmationsbescheinigung (nur für evangelische Trauungen)	Zuständiges Pfarramt			
Heiratsurkunde der standesamtlichen Trauung	Zuständiges Standesamt			
Sollten Sie ausserhalb Ihrer Heimatgemeinde heiraten wollen brauchen Sie eine Einverständniserklärung des Geistlichen Ihrer Heimatgemeinde	Zuständiges Pfarramt			

In der Regel sollten diese Urkunden und Dokumente im Familienstammbuch Ihrer Eltern vorhanden sein.

3 Monate vor der Hochzeit

- Natürlich dürfen Sie auch Ihre kleinen Gäste nicht vergessen, denn für diese kann ein Hochzeitstag ganz schön lang werden. Und um so länger und langweiliger es für die Kinder ist desto ungemütlicher können sie werden.

Darum bereiten Sie einen kleinen Kindertisch vor. Hier finden Ihre kleine Gäste zum Beispiel Malsachen oder ein paar Spielsachen um sich die Zeit zu vertreiben.

Auch über ein paar Süßigkeiten freuen sich oftmals nicht nur die Kleinen. Also, buchen Sie gleich eine komplette "Candy-Bar" für Ihre Hochzeit bei unserem Partner "HolzHeldin". Die Bar ist nicht nur ein optischer Blickfang, sondern wird auch mit einer Erstbestückung Süßigkeiten geliefert.



- Da Sie nun mittlerweile von Ihren eingeladenen Gästen eine Rückmeldung über ihr Kommen vorliegen haben, geben Sie die endgültige Zahl der Hochzeitsgäste an Ihre Hochzeitslocation bzw Ihren Partyservice/Caterer weiter.

Nun können Sie auch einen Tischplan erstellen. Sie kennen Ihre Gäste am Besten. Überlegen Sie welche Gäste sich auf Anhieb verstehen könnten. Scheuen Sie sich nicht jemand Introvertierten zwischen zwei lebhaftere Gäste zu setzen.

Steht der Tischplan fest können Sie auch die Tischkarten, Menükarten und Getränkekarten gestalten und drucken (lassen).

- Besorgen Sie kleine Gastgeschenke. Diese kleinen Give-Aways werden bei der Hochzeitsfeier nett am Sitzplatz des jeweiligen Gastes drapiert.
- Legen Sie sich den genauen zeitlichen Tagesablauf für Ihren Hochzeitstag zurecht. So werden Sie keine bösen zeitlichen Überraschungen ereilen. Diesen Ablauf sollten Sie auch Ihren Trauzeugen aushändigen.



Noch 4 Wochen bis zu Ihrer Hochzeit

Das ist jetzt kein Grund nervös zu werden. Und sollten Sie dennoch eine gewisse Unruhe verspüren bei dem Gedanken an Ihre herannahende Hochzeit, so ist das nur die Vorfreude auf den "schönsten Tag in Ihrem Leben".

Dennoch gibt es noch ein paar Dinge zu erledigen.

- Es ist an der Zeit Ihre Nachbarn, Freunde, Arbeitskollegen, etc. zu Ihrem Polterabend einzuladen. Dies geschieht in der Regel formlos, heißt mündlich.
Da gerne auch eine Familienanzeige in einer lokalen Zeitung über die bevorstehende Hochzeit geschaltet wird kann dort auch der Polterabend eine kurze Erwähnung finden. Lassen Sie sich jetzt schon zu einer solchen Anzeige beraten, dass diese rechtzeitig 1-2 Wochen vor der Hochzeit veröffentlicht werden kann.
- Um Ihre Hochzeitsgesellschaft ordentlich zu begrüßen bereiten Sie eine kleine Rede vor.
Es liegt bei Ihnen, ob Sie es vorziehen die Gesellschaft zu begrüßen und das Buffet zu eröffnen, oder ob Sie eine professionelle Rede halten möchten.
Sollten Ihnen Erfahrungen in diesem Zusammenhang fehlen oder haben Sie Hemmungen vor Menschen zu sprechen, so ist der Podcast von Birgit Schürmann "Rhetorik die im Kopf bleibt" zu empfehlen.



- Stellen Sie Kontakt zwischen dem Dj/Band und dem Ansprechpartner der Hochzeitslocation her zwecks Absprache der technischen Anforderungen. Eine Lichtenanlage zum Beispiel kann schnell durch den Stromverbrauch einen Kurzschluß verursachen. Auch der benötigte Platz, den die Musik einnimmt, muß besprochen werden.

- Kontrollieren und ergänzen Sie je nach Bedarf noch einmal Ihren zeitlichen Tagesablauf von vor zwei Monaten. Sobald Sie sicher sind, dass der Tagesablauf auf dem aktuellen Stand ist händigen Sie diesen den folgenden Personen aus:
 1. Trauzeugen
 2. Pfarrer/Pastor
 3. Ansprechpartner Hochzeitsgäste
 4. Ansprechpartner Hochzeitslocation
 5. Partyservice/Caterer
 6. Servicepersonal
 7. Dj/Band

So lässt sich ein reibungsloser Ablauf des Tages gewährleisten ohne Sie hierfür organisatorisch großartig einbinden zu müssen.



Noch 7 Tage bis zur Hochzeit

- Da Sie Ihre Schuhe passend zu Ihrer Hochzeitsgardrobe während Ihrem Hochzeitstag den ganzen Tag anhaben werden sollten Sie diese doch nun ein wenig Einlaufen.
Auch sollten Sie nun schon die Brauttasche packen. Bitte vergessen Sie neben den üblichen Utensilien, wie Puder, Lippenstift, etc., eine ausreichende Menge Taschentücher nicht und denken Sie vorsichtshalber Blasenpflaster, Nadel und Faden.
 - Bestimmen Sie jemand Vertrauenswürdigem, der sich um die Hochzeitsgeschenke während Ihrer Feier kümmert. Die Geschenke sollten mit Namen beschriftet werden oder auf einer Geschenkeliste festgehalten werden, so dass Sie später nachvollziehen können wer Sie wie beschenkt hat.
 - Kontrollieren Sie bitte noch einmal sämtliche Dokumente und Urkunden. Ist alles da? Welche Dokumente müssen Sie am Hochzeitstag noch mitführen?
 - In der Regel werden Dj/Band, Künstler oder Servicepersonal direkt bei Veranstaltungsende in bar abgerechnet.
Bereiten Sie dementsprechend Umschläge mit den entsprechenden Beträgen vor. Auch Trinkgelder für Personal sollten Sie bedenken.
 - Legen Sie die Hochzeitsringe bitte so bereit, dass sie am Hochzeitstag sofort auffindbar sind und unter keinen Umständen vergessen werden können.
 - Sprechen Sie mit Ihren Trauzeugen oder Ihrem Zeremonienmeister noch einmal Ihre Aufgaben durch, wie zum Beispiel Blumen abholen, etc.
-

“Der schönste Tag”

- Beginnen Sie den Tag rechtzeitig mit einer guten Tasse Kaffee und einem reichhaltigen Frühstück. Geniessen Sie diesen Moment der Zweisamkeit.



Verfallen Sie auf keinen Fall in Stress und Hektik, denn dieses ist “IHR” Tag. Sie haben alle Eventualitäten durchgeplant. Es kann nichts schief gehen. Sie haben den Partner an Ihrer Seite, den Sie über alles lieben, Ihre Familie und Freunde, die Ihnen alles Glück dieser Welt wünschen, und Sie haben...

... UNS, denn wir kümmern uns um den Rest und machen aus Ihrer Feier einen besonderen Event voller unvergesslicher Momente für Sie.

VERGESSEN SIE BITTE NICHT DIE RINGE!!!

“Es war so schön...”

- Nach der Hochzeit gibt es nun noch ein paar Dinge zu erledigen. Bitte weisen Sie alle offenen Rechnungen an. Desweiteren sollten Sie mit allen beteiligten Dienstleistern kurz sprechen, ob Sie zufrieden waren oder ob es Verbesserungsvorschläge gibt. Viele Dienstleister freuen sich über eine kleine nette Bewertung ihrer Leistung auf ihrer Homepage oder Facebook.
- Bringen Sie sowohl das Brautkleid als auch den Anzug in die Reinigung.
- Suchen Sie bei Ihrem Hochzeitsfotografen Ihre Fotos aus. Sobald Sie die Fotos in Händen halten können Sie Danksagungskarten an Ihre Gäste gestalten und verschicken. Auch ein Fotobuch ist eine schöne Erinnerung. Vor allem wenn man während der gemeinsamen Gestaltung den Hochzeitstag nocheinmal zusammen durchleben kann.
- Abschliessend führen Sie nun noch die Namensänderung bei allen wichtigen Institutionen durch, wie zum Beispiel Einwohnermeldeamt (Personalausweis), Krankenkasse, Arbeitgeber, Kreditinstitute, etc.



Notizen

Impressum:

Herausgeber Thorsten Gimmerthal
Kellner&Thekenservice
Mobil: 0170/ 84 66 22 5
www.kellnerservice.com

Vielen Dank an Elena Krämer, Neptunallee 8a, 18057 Rostock,
die-traummanufaktur.de ,
und Gerrit Cramer, Alter Markt 2, 57439 Attendorn, gerrit-cramer.de , und
Sandra Drefs, <https://de-de.facebook.com/HolzHeldin> ,
für die Genehmigung zur Verwendung der hier verwendeten Bilder.